**Ausschreibung**

**Studienaufenthalt**

**„Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schutzgebieten“**

**Nationalpark De Sallandse Heuvelrug, Nationalpark Weerribben-Wieden,**

**Nationalpark Dwingelderveld und Nationalpark Drents-Friese Wold,**

**Niederlande**

**1. - 7. Oktober 2017**

Der einwöchige Studienaufenthalt in ausgewählten niederländischen Nationalparks ermöglicht den Teilnehmenden einen intensiven **Austausch von Fachwissen, Erfahrungen und Arbeitsmethoden** im Bereich **„Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schutzgebieten“** verbunden mit Aspekten des Freiwilligenmanagements.

Sie sind **haupt- oder ehrenamtlich** in einem Nationalpark oder Naturpark und im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig und verfügen mindestens über Grundkenntnisse in Englisch? Dann laden wir Sie herzlich ein, sich für diesen Studienaufenthalt zu bewerben. Zusammen mit circa sechs deutschen Teilnehmenden werden Sie den Nationalpark De Sallandse Heuvelrug, Nationalpark Weerribben-Wieden, Nationalpark Dwingelderveld und den Nationalpark Drents-Friese Wold in den Niederlanden besuchen. Die Gastgeber-Parks bieten vorbildliche Beispiele für **erfolgreiche Partnerschaften, Projekte und Arbeitsmethoden** im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung. **Vorträge, Workshops und** **Exkursionen** mit Expertinnen und Experten vor Ort (siehe beiliegendes Programm) ermöglichen Einblicke in Best-Practice-Beispiele der besuchten Parks, praxisnahes Lernen von Kolleginnen und Kollegen und die gemeinsame Erarbeitung von Strategien und Maßnahmen für Ihr Schutzgebiet.

Zur Vorbereitung auf den Studienaufenthalt bieten wir allen Teilnehmenden einen obligatorischen **Einführungsworkshop** vom **21.-.22. Juni 2017** in Berlin. Von den Teilnehmenden erwarten wir, dass sie innerhalb von drei Monaten nach dem Studienaufenthalt **die gesammelten Erfahrungen und erarbeiteten Ergebnisse** für eine Projektabschlusspublikation **schriftlich aufbereiten** (ca. 3-5 Seiten plus Fotos) und diese in einem öffentlichen oder teilöffentlichen Rahmen **präsentieren** (z.B. in Form eines Workshops, Vortrags o.Ä. in ihrem Schutzgebiet). Zudem ist die Teilnahme an einer **Abschlusstagung** im Rahmen des Projektes im Frühjahr 2018 verbindlich.

Die **Reisekosten der Teilnehmenden** für den Studienaufenthalt, wie auch für den Einführungsworkshop und die Abschlusstagung können aus Projektmitteln übernommen werden, wenn die betroffenen Personen schriftlich erklären, dass sie nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt sind und/oder keine diesbezüglichen Erstattungsansprüche gegenüber Dritten, z.B. gegenüber ihrem Arbeitgeber haben. In den aus Projektmitteln übernommenen Reisekosten sind z.B. Fahrtkosten, Übernachtung, Verpflegung, Transport vor Ort, Eintritte und Referentenentgelte eingeschlossen. Teilnehmende müssen einen gültigen Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz bestätigen.

**Bewerbungsschluss: 30. April 2017**

Wir werden Sie bis zum 15. Mai informieren, ob Sie als Teilnehmerin bzw. Teilnehmer ausgewählt wurden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum **30. April 2017** per E-Mail an:

Anne Schierenberg

E-Mail: anne.schierenberg@europarc-deutschland.de

EUROPARC Deutschland e.V., Pfalzburger Str. 43/44 10717 Berlin

Der Studienaufenthalt ist Bestandteil des **Projekts “Akteure aus Nationalen Naturlandschaften im internationalen Kompetenzaustausch”** (ANNIKA) von EUROPARC Deutschland. Das Projekt unterstützt den internationalen Austausch von Fachwissen, Erfahrungen und Arbeitsmethoden zwischen europäischen Schutzgebieten. Somit soll die Fachexpertise europäischer ParkmitarbeiterInnen in den Bereichen Schutzgebietsmanagement und Naturschutz gesteigert werden. Darüber hinaus sollen zukünftige grenzüberschreitende Kooperationen zwischen den teilnehmenden Schutzgebieten gefördert werden.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

 |

1. **Persönliche Angaben**

|  |
| --- |
| Vor- und Nachname       |
| Anschrift (Hauptamtliche: dienstlich, Ehrenamtliche: privat)        |
| E-Mail Adresse      Telefonnummer       |
| Geburtsdatum       |
| Berufsabschluss       |
| Ggf. sonstige für den Studienaufenthalt relevante Berufserfahrungen und Fortbildungen       |
| Englischkenntnisse [ ]  Elementar [ ]  Selbstständig [ ]  Kompetent auf hohem Niveau |
| Haben Sie eine für diese Reise gültige Haftpflichtversicherung? [ ]  JaHaben Sie eine für diese Reise gültige Unfallversicherung? [ ]  JaHaben Sie eine für diese Reise gültige Krankenversicherung? [ ]  Ja |

1. **Allgemeine Angaben zu Ihrer Tätigkeit in der Nationalen Naturlandschaft**

|  |
| --- |
| Name der Nationalen Naturlandschaft       |
| Ihre Position      Beschäftigt bzw. engagiert seit       |
| Bitte beschreiben Sie Ihre Zuständigkeiten und Tätigkeiten im National- bzw. Naturpark.      |

1. **Bezug zum Thema des Studienaufenthaltes**

|  |
| --- |
| Welche Rolle spielt das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung in Ihrer Nationalen Naturlandschaft? Welche Anwendung, Umsetzung oder auch Planungen diesbezüglich gibt es?      |
| Welche Rolle spielt die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen in Ihrem Schutzgebiet und in Ihrer täglichen Arbeit?      |
| Was könnten andere SchutzgebietsmitarbeiterInnen von Ihnen und Ihrer Arbeit im Hinblick auf das Thema lernen?       |
| Warum möchten Sie gerne an einem Auslands-Studienaufenthalt teilnehmen? Was wäre Ihr persönlicher Mehrwert einer solchen Reise?      |
| Inwieweit kann sich die Teilnahme an dem Auslands-Studienaufenthalt positiv auf Ihre Tätigkeit im Schutzgebiet auswirken?/ In welchen Bereichen können Sie noch Unterstützung/ Expertise benötigen und von anderen ParkmitarbeiterInnen lernen?/ Inwieweit können Sie Gelerntes anwenden?      |
| Weitere Vorschläge/ Anmerkungen/ Fragen etc.      |

1. **Stellungnahme der Schutzgebietsleitung (bitte von Schutzgebietsleitung persönlich ausfüllen lassen)**

|  |
| --- |
| Persönliche und fachliche Empfehlung der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters.      |
| Welche Vorteile erhoffen Sie sich für Ihr Schutzgebiet durch die Teilnahme der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters an diesem Studienaufenthalt?      |
| Inwieweit besteht Interesse bzw. die Möglichkeit (personell, finanziell) langfristige Kooperationen mit europäischen Schutzgebieten einzugehen?       |
| Weitere Vorschläge/Anmerkungen/Fragen etc.      |

Ort, Datum Unterschrift BewerberIn

Ort, Datum Unterschrift SchutzgebietsleiterIn